

## **Prof. Mag. Peter Waldner,**

Dozent am Tiroler Landeskonservatorium und an der Expositur der Universität Mozarteum – Organist und Kirchenmusiker der Pfarrkirche Mariahilf in Innsbruck – Künstlerischer Leiter der Konzertreihe für Alte Musik >Innsbrucker Abendmusik< - Gründer des Tiroler Ensembles für Alte Musik >vita & anima<, mit dem er seit vielen Jahren unterschiedlichste Konzertprojekte realisiert - Cembalist – Spezialist für historische Tasteninstrumente & Musikwissenschaftler, stammt aus Mals im Vinschgau und studierte Musikwissenschaften und Germanistik an der Leopold Franzens Universität Innsbruck sowie Cembalo, Orgel und Klavier am Tiroler Landeskonservatorium. Orgel- und Cembalokonzerte, Konzerte auf historischen Instrumenten und CD-Einspielungen führen ihn quer durch Europa.

Der **PRO ARTE** Chor ist in Fulpmes ansässig und wurde 1973 von Ingrid Posch, die ihn heute noch leitet, als Mädchenchor gegründet und 1983 zum gemischten Chor >PRO ARTE< erweitert. Heute zählt der Chor 22 Mitglieder.

Pflegte der Chor anfänglich primär Chormusik des 20. Jahrhunderts, so wurde mit der Aufstockung zum Gemischten Chor das Repertoire mit weltlichen und geistlichen Vokalwerken der Alten Musik bereichert. Jos. Gab. Rheinberger und F. Mendelssohn-Bartholdy weckten die Liebe zur Romantik. Aber auch dem Volkslied wird sein gebührender Platz eingeräumt.

Dem Namen Rechnung tragend möchte der Chor >die Kunst< pflegen und bringt seine Freude am Singen in der Gestaltung liturgischer Feiern, bei verschiedenen Festlichkeiten und in eigenständigen Konzerten zum Ausdruck. Die Mitwirkung bei zahlreichen CD-Produktionen unterstreicht den Qualitätsanspruch des Chores. Dieser wurde auch mehrfach von offizieller Seite gewürdigt: In den Jahren zwischen 1974 und 1986 schaffte der Chor fünfmal in Folge die Qualifikation zum Österr. Bundesjugendsingen.

Konzerteinladungen führten den Chor nach Italien, in die Wachau, nach Osttirol und nach Liechtenstein.

Eine besondere Freude für PRO ARTE ist es, ein weiteres Konzert mit Prof. Peter Waldner bestreiten zu dürfen.

Wir wünschen unseren Konzertbesuchern einen genussvollen Abend!



TOURISMUSVERBAND  
STUBAI TIROL

Dorf 3

6167 Neustift im Stubaital

[www.stubai.at](http://www.stubai.at)

[info@stubai.at](mailto:info@stubai.at)

## **MUSIKSOMMER NEUSTIFT**

Dienstag, 24.09.2019

Pfarrkirche Neustift

20:30

## **Freude & Trost**

Musikalische Kostbarkeiten

Aus dem Chor- & Orgelrepertoire des deutschen Barock

Chor **PRO ARTE**

Ltg: Ingrid Posch

**Peter Waldner**

Orgel (Pircher, 1993)

## KONZERTPROGRAMM

Dienstag, 24.09.2019

Pfarrkirche Neustift

### **Georg Muffat (1653 – 1704)**

Toccatà prima

(aus: Apparatus Musico-Organisticus, 1690)

### **Heinrich Schütz (1585 – 1672)**

>Also hat Gott die Welt geliebt<

### **Joh. Seb. Bach (1685 – 1750)**

>Brich an, du schönes Morgenlicht<

### **Johannes Eccard (1553 – 1611)**

>O Freude über ‚Freud<

### **Georg Böhm (1661 – 1733)**

Vater unser im Himmelreich

### **Joh. Seb. Bach (1685 – 1750)**

>Jesu, meine Freude<

Choralsätze aus der gleichnamigen Motette, BWV 227

>Psallite Deo nostro<

### **Johann Gottfried Walther (1684 – 1748)**

Concerto del sig. Tomaso Albinoni,

appropriato all'Organo LV 127

Allegro – Adagio – Allegro

### **Joh. Seb. Bach (1685 – 1750)**

>Was Gott tut, das ist wohlgetan<

### **Johann Pachelbel (1653 – 1706)**

Variationen über den Choral „Was Gott tut, das ist wohlgetan“

### **Joh. Seb. Bach (1685 – 1750)**

>Jesus bleibet meine Freude<

(aus der Kantate BWV 147)

>Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn<

Motette für zwei Chöre, BWV Anhang 159

>Wer nur den lieben Gott lässt walten<

### **Joh. Seb. Bach (1685 – 1750)**

Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 647

(aus: Sechs Choräle von verschiedener Art)

### **Heinrich Schütz (1585 – 1672)**

>Verleih uns Frieden<

Motette SWV 372

### **Joh. Seb. Bach (1685 – 1750)**

>Komm o Tod, du Schlafes Bruder<

(aus der Kantate BWV 56 („Kreuzstab-Kantate))

>Drum schließ ich mich in deine Hände<

Schlusschoral aus der Motette BWV 229 (Komm, Jesu, komm)

### **Joh. Seb. Bach (1685 – 1750)**

Toccatà & Fuga in d-Moll BWV 565